

DAV Röthenbach



► Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRaining
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Der Vorstand	3
Vorstandschafft und Verwaltung	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013	5
Hütteninformationen und -Termine	6
Bericht „Edelweißfest 2012“	8
DAV-Kids und Jugendgruppe	12
Klettertreff	16
Schnupperkletterkurs 50+	17
Bericht „Geführte DAV-Hochtour in die Stubaier Alpen“	19
Aktive 60er	22
Die historische Seite	24
Berichte der Sportlergruppe	25
Radtour 2013	33
Ehrung Alfred Unfried	34
Termine der Sportlergruppe	36
LG-Seiten	37
Senioren	42
Bericht „Totenehrung“	45
Neuaufnahmen	46
Gerhard Scheck feiert 60.ten Geburtstag	47
Neue Beitragsstruktur 2013	48
Geburtstage	49
Das Alles Vormerken	50

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf
900 Stück

Auflage: **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**
V.i.S.d.P. **Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 81: 22.2.2013**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich hoffe, bei euch bleibt 2012 in guter Erinnerung. Sei es beruflich oder auch wegen einiger oder vieler schöner und erfüllter Stunden im Verein. Gelegenheit, sich bei der DAV Sektion Röthenbach einzubringen und mitzumachen, gibt es ja genug.

Besonders gefreut hat es nicht nur mich, dass wir bei unserem Edelweißfest spontan zusätzliche Tische und Stühle aufstellen mussten, obwohl heuer weniger Jubilare als sonst zu ehren waren. Dies zeigt uns, dass wir mit dem Edelweißfest in Kombination mit den Ehrungen auf dem richtigen Weg sind. Wir denken, dass wir unseren Jubilaren hiermit einen würdigen Rahmen bieten.

Nicht viele Vereine gedenken an ihre im Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden bei einer gesonderten Veranstaltung. Wir tun dies alle Jahre traditionsgemäß am Totensonntag an unserem Ehrenmal neben der Vereinshütte in Lehenhammer. Heuer kamen fast 30 Mitglieder. Es waren auch schon mal weniger. Ich persönlich sehe die Gedenkfeier als einen wichtigen menschlichen Aspekt, um sich nochmals in ehrenvoller Weise von unseren Verstorbenen zu verabschieden. Auch hier zeigt sich die Größe und das Niveau eines Vereins.

Auch eine sehr gelungene Veranstaltung war wiederum unsere Waldweihnacht. Ein ganz großes Lob, nicht nur von mir, an unsere Aktiven 60er, die mit viel Spaß, Engagement und Freude diese traditionelle Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben.

Der evangelische Posaunenchor sorgte mit seinen musikalischen Beiträgen für eine besinnliche Stimmung. Vielen Dank. Ein großer Dank auch wiederum an die beiden Nikoläuse sowie die Wasserwacht, die dafür sorgte, dass die Beiden mit ihren Engeln trockenen Fußes über den See kamen.

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein einsetzten, die sportliche Erfolge errungen und sich um den Verein verdient gemacht haben.

Auch 2013 werden die Vorstandschaft, die Verwaltung und alle Übungs- und Abteilungsleiter mit Einsatz und Engagement für euch und den Verein tätig sein. Ein ansprechendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr steht uns ins Haus.

Darüber hinaus ist zu hoffen, dass sich auch 2013 zusätzlich neue, engagierte Frauen und Männer finden, die unseren Verein nicht nur als „Dienstleister“ betrachten, sondern aktiv dazu beitragen werden, dass unser Angebot nicht nur so bleibt wie es ist, sondern ausgebaut und ergänzt werden kann. Mitarbeit und Mitgestaltung machen durchaus auch Spaß!

Mein Dank gilt auch der Stadt Röthenbach, dem Bürgermeister und dem Stadtrat

für die Zuwendungen und die Überlassung der Geschäftsstelle und dem Kletterturm.

**Wir, die Verwaltung und die Vorstandschaft
wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2013.**

Mit einem „Berg heil“ und einem herzlichen „Glück auf“

Euer Klaus Hacker

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Christine Janker	0911	570 91 15
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0911	626 25 22
Sportlergruppe	Ulrike Praß	09123	822 69
	Gabi Braunersreuther	0911	570 94 60
	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid's	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	0911	544 39 40
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Erwin Unfried	0911	957 51 16
	Daniel Decombe	09126	290 97 01

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
am 8. März 2013, 20:00 Uhr,
im Sportheim des TSV Röthenbach**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2012
3. Jahresberichte
 - Vorsitzender
 - Sportlergruppe
 - Jugend
 - DAV-Kids
 - Strolchengruppe
 - Bergsteigergruppe
 - Wandergruppe
 - Seniorenwandergruppe
 - Aktive 60er
 - Seniorengymnastik
 - Hüttenwarte
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Neuwahlen des Verwaltungsrates
7. Genehmigung des Haushaltsetats 2013
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge müssen bis 22.02.2013 schriftlich in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Röthenbach, Friedhofstr. 11, 90552 Röthenbach, eingegangen sein.

Die Vorstandschaft

Auf Max Ettl's Spuren zum Spanferkel



Am 8. September machten sich neun Sektionsmitglieder unter dem Motto „auf Max Ettl's Spuren zum Spanferkel“ auf den Weg zur Vereinshütte in Lehenhammer.

Bei traumhaftem Wetter starteten wir um 7:00 Uhr in Röthenbach Seespitze an der „Max-Ettl-Gedenktafel“.

Nach gut zweieinhalb Stunden hatten wir unseren angestrebten Vesperplatz bei Sendelbach erreicht. Die nächste kurze Rast war an der Edelweißhütte und noch in Arzlohe.

Einen ungeplanten Stopp machten wir dann in Hartmannshof beim Kindergartenfest. Dort wurden unsere Rucksäcke noch durch diverse Tombolagewinne (Blaukrautkopf, Blumenstock, Birnen etc.) aufgefüllt.



Nach dem „hitzen“ Aufstieg durch den Hartmannshofer Steinbruch erreichten wir nach 38 Kilometern in 7 Stunden und 55 Minuten unser Ziel: Die DAV-Hütte (Bild oben).



Nachdem nach und nach alle Gäste eingetroffen waren, wurde auch unser Essen angeliefert. Bei frischem Spanferkel und toller Livemusik verbrachten wir alle einen schönen Abend.

Uwe Büttner

Sie gaben alles!

Gitarrist und Sänger Günther Jancker (Mitte), Sängerin Karen Feld (links), die Backgroundsänger Dieter Kühnlein und Roland Praß und größter Fan der Truppe Ulli Praß (rechts).



Edelweißfest 2012



Naturverbundenheit, Kameradschaft, vielfältiger Gesundheitssport und Geselligkeit für alle Generationen.

Alle Jahre wieder lädt die Röthenbacher DAV Sektion ihre Mitglieder zum Edelweißfest mit Ehrungen der Jubilare für 25, 40, 50 und 60 Jahre Vereinstreue ein.



Die Jubilare mit Bürgermeister Günther Steinbauer (links) und der Vorstandschaft

Traditionell ließ Vorsitzender Klaus Hacker eingangs über die aktuellen Aktivitäten, Grundsätze und Ausblicke des Deutschen Alpenvereins mit seinen landesweit mehr als 350 Sektionen und rund einer Million Mitglieder Revue passieren.

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen freute sich Klaus Hacker an dem Abend zahlreiche Mitglieder zu begrüßen. Unter ihnen die Jubilare, die Ehrenmitglieder und Ehrengäste aus dem Stadtrat sowie 1. Bürgermeister und Sektionsmitglied Günther Steinbauer.

Besondere Erwähnung und Applaus erhielt dabei Ehrenmitglied Alfred Unfried für seine vorbildliche Auszeichnung zum Ehrenamtlichen des Monats November 2012 durch den BLSV-Sportbezirk Mittelfranken.

Anschließend bedankte sich Klaus Hacker im Namen des Vereins bei der Stadt Röthenbach für die erfahrene Unterstützung durch den Jahreszuschuss, sowie für die Überlassung der Geschäftsstelle und des Kletterturms im alten Feuerwehrhaus.

Ein weiterer Dank galt dem Vereinskartell, seinem 1. Vorsitzenden Georg Fürle und seiner Vorstandschaft und nicht zu vergessen der katholischen Kirchengemeinde für die Überlassung des Pfarrsaales als würdiger Rahmen für den feierlichen Abend sowie dem Nachwuchs, der die Gäste hervorragend mit Trank und Speisen bediente.



Klaus Hacker bedankte sich bei
**Michaela Egerer, Lisa Merkl,
Manuel Janker und Sydney
Büttner** für die professionelle
Bewirtung der Gäste

Es folgte ein kurzer Rückblick auf die Höhepunkte des laufenden Jahres. In erster Linie wurde der preisgekrönte Cowboy am Röthenbacher Blumenfest als gemeinsames Werk einer starken Mannschaft hervorgehoben. Hinzu kommen noch weitere Veranstaltungen wie das Stadtfest mit Kletterturm und Stadtfestlauf, die Sektionsfahrt, Weinfahrt, Hütteneröffnung, Sonnwendfeier, 10 km von Röthenbach, monatliche Wanderungen, Waldweihnacht usw.

Mit ihren 1400 Mitgliedern ist die DAV Sektion Röthenbach ein Mehrgenerationenverein mit einem breitgefächerten Angebot. Von der Strolchengruppe bis hin zu den aktiven 60ern, über die Seniorengymnastik, Wandern, Joggen bis zum Marathon, Triathlon, Duathlon, Walking, Gymnastik, Ski Alpin, Skilanglauf, Radfahren, Bergsteigen, Klettern, Schwimmen, Sportabzeichen, Naturschutz, Vereinshütte in Lehenhammer, Weihnachtsmarktbude und einiges mehr.

Für das außerordentliche Engagement des DAV, seine Vorzeigerolle und tatkräftige Mitwirkung am Ansehen der Stadt Röthenbach bedankte sich deshalb Bürgermeister Günther Steinbauer recht herzlich bei allen Aktiven.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Manier heuer wieder die Gruppe „s`Basstscho“.

Im Mittelpunkt standen wie jedes Jahr die 17 Jubilare:

Für 60 Jahre: Heinz Gundel

Für 50 Jahre: Bernd Engl

Für 40 Jahre: Heinz Bauer

Für 25 Jahre: Peter Güntert, Barbara Haase,
Christof, Cornelia, Maria und Paul Layritz,
Norbert Lehner, Franz Pohl, Stefan Schuller,
Gabriele und Dietmar Schwarz, Werner Strobel,
Klaus Tobias und Babette Wittmann

Daniel Decombe



Heinz Gundel (Zweiter v. re.) wurde für
60-jährige Mitgliedschaft geehrt und reiste
hierfür eigens aus München an

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung - Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz

☎ 0911 57 76 76

■ Rolladen und Rollltore

📄 0911 5 70 99 49

■ Umbauten von A - Z

🌐 www.pischl-renovierungen.de

■ Möbel und Parkett

✉ info@pischl-renovierungen.de

■ Reparaturen

Mühlach 7 · 90552 Röthenbach/Peg.

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)

* Holz- und Bautenschutz

* Trockenbau

* Fliesenarbeiten

* Dachflächenfenster

* Pflasterarbeiten

* Außenanlagen

* Dachausbau * Dachbodenisolierung

DAV-Kids und Youngsters

Schülerlauf über 2km und Bambini- lauf bei den „10 km von Röthenbach“

11 SchülerInnen von der DAV Jugend Röthenbach starteten beim Schülerlauf und für sechs von ihnen war es das erste Mal auf dieser langen Distanz zu starten. Aber alle haben davor fleißig im Training die Strecke geübt und so sind sie auch alle mit sehr guten Ergebnissen ins Ziel gekommen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

12. Ryan Roos, 1. MU10, 8:23 min.
13. Tim Strobl, 1. MU12, 8:25 min.
14. Oliver Winkler, 3. MU14, 8:47 min.
17. Sirka Eckhoff, 3. WU14, 9:03 min.
19. Lukas Tomandel, 3. MU10, 9:06 min.
24. Fynn Roos, 7. MU10, 9:23 min.

29. Tobias Wild 9. MU10, 9:57 min.
31. Sarina Eckhoff 2. WU10, 10:07 min.
32. Olivia Roos 3. WU10, 10:08 min.
33. Jonas Brückner 6. MU16, 10:08 min.
34. Jan Brücker 4. MU12, 10:09 min.



Mit den Schülern startete auch der Hobbylauf über 4,6km, bei dem zwei unserer Jugendlichen und ihr Trainer Birger antraten.

1. Birger Eckhoff 18:56 min.
3. Anton Volkholz 19:43 min.
6. Sophie Weseloh 25:57 min.

Bild links:

Die erfolgreichen Teilnehmer
des Schüler- und Hobbylaufs

Beim 10km-Lauf starteten Florian Kinder, 3. MU20 in 40:13, und Christoph Bald, 4. MU20 in 44:43.

Zum Schluss ging es wieder für die Bambini an den Start der 400m-Runde.

Nahezu die Hälfte des Teilnehmerfeldes bestand aus kleinen Nachwuchsläufern des DAV Röthenbach. Angetreten waren 13 Jungen und 5 Mädchen der Jahrgänge 2005 bis 2008. Nach einem schnellen sturzfreien Start flitz-

ten die Jüngsten begleitet von lauten Anfeuerungsrufen der mitlaufenden Eltern um den Sportplatz und wurden im Zieleinlauf von allen Zuschauern mit viel Beifall bedacht. Allen voran war der schnellste Läufer in diesem Jahr **Maximilian Winkler** vom DAV Röthenbach. Stolz nahm er als Erster seine Finisher-Medaille und seine Gummibärchen entgegen.



Unsere flotten Bambinis vor dem Start

Jana Eckhoff

DAV Jugend und Kinder im Klettergarten Pottenstein

In diesem Jahr hatten wir Trainer der Jugend die Idee, einen Jahresabschluss-Ausflug in den Klettergarten Pottenstein zu machen. Alfred Horning organisierte die Anmeldungen (Danke dafür!) und dann ging es auch schon los.

Am 20.10.2012, 13:00 Uhr starteten bei nebligem Wetter ca. 50 DAV-Nachwuchssportler mit ihren Eltern in Fahrgemeinschaften zum Klettergarten. Ab Schnaittach kämpfte sich die Sonne durch den Hochnebel und wir konnten uns auf einen sonnigen Nachmittag freuen.

Nach einer sehr gut organisierten Ausrüstung mit Klettergurten und Einweisung zur Sicherung durften wir auf die verschiedenen Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden starten. Manche wagten sich gleich hoch hinaus, andere tasteten sich zunächst vorsichtig durch den leichtesten Parcours. Nach drei Stunden Kletterzeit war es allen anzusehen, wie erfüllt jeder von dem Gefühl war, etwas Schwieriges geschafft zu haben.

Es war für viele ein großes Glücksgefühl, selbstständig ganz auf sich gestellt, die Kletter-Parcours bewältigt zu haben.



Zum Füllen der hungrigen Mägen fuhren wir am Abend alle zum Gasthaus Haas und verspeisten leckeren Sauerbraten oder Bratwürste.

Bei einem Foto-Jahresrückblick ließen wir die vielen gemeinsamen Sporterlebnisse des Jahres 2012 noch einmal Revue passieren und die Kinder freuten sich darüber sich auf den Fotos wiederzuentdecken und dabei gewesen zu sein.

Jana Eckhoff

Termine bitte vormerken:

- So. 17.02. Crosslauf Eckental (mfr. Meisterschaft)
AK Bambini (400 m) - Jgd. A
- Sa. 16.03. Swim & Run SSV Forchheim
AK Bambini (50 m S/200 m L) - Jgd. A
- So. 14.04. Mountainbiketour
- Sa. 27.04. Straßenlauf Hohenstadt
(Bezirksmeist., 0,7; 2,7, 5; 10 Km) / ab AK Sch C
- So. 28.04. Hilpoltsteiner Crossduathlon (mfr. Meisterschaft)
ab AK Sch. C
- Mi. 01.05. Amberger Citytriathlon
ab Jgd. A (0,5/20/5), Kurzdistanz (1,5/40/10)
- Sa. 04.05. Happurger Stauseelauf
alle AK (ab Bambini 400 m bis 10 Km)
- Do. 09.05. Triathlon Weiden (bayer. Meisterschaft) / AK Sch. D - Jun.
- Sa. 11.05. Landkreislauf Nürnberger Land / Mannschaft mit 10 Läufern

JANKER

*Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK*



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



BERGSTEIGEN

Klettertreff 2012

Schon wieder ist ein Jahr fast rum. Für die Kletterer war es – denke ich – ein gutes Jahr. Keine Verletzungen und zu unserem Sektionsklettertreff hat das Wetter immer gepasst. Mehr und mehr ist der Klettertreff zu einer festen Einrichtung geworden und wird auch gut besucht, was mich natürlich freut. Unkenrufen zum Trotz waren die Teilnahme und das Interesse auch über die geplanten Termine hinaus groß, sodass wir erstmals den Klettertreff über den Winter weiterführen möchten. Er findet regelmäßig mittwochs in unterschiedlichen Kletterhallen statt. Die Planung wird zeitnah im Kletterforum – das von Peter eingerichtet wurde und betreut wird – bekannt gegeben.

Wir waren an großen und kleinen Felsen, immer wieder auch in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen, zwischendurch wurden auch immer wieder technische oder Sicherheitsfragen geklärt bzw. Kurzunterrichte durchgeführt.



Außer einem ziemlich spektakulären Sturz, bei dem erfreulicherweise nichts passiert ist und einem Felsausbruch - ein Brocken von ca. 60 – 70 kg brach beim Abbauen der letzten Tour aus der Wand und zerschlug ein Paar Kletterschuhe, die am Wandfuß lagen - sind mir keine „Aufreger“ in Erinnerung geblieben.

Leider gibt es auch in diesem Jahr keine so tollen Kletterfotos, da wir auf unseren großartigen Bergfotografen Thimeo Wenkemann verzichten mussten. Ich hoffe, das Foto vermittelt trotzdem einen kleinen Eindruck von unseren Aktionen.

Herzliche Grüße

Eure Sylvia

Schnupperkletterkurs 50+

In der heutigen Zeit wird uns von der Technik immer mehr abgenommen und die tägliche Bewegung wird mit zunehmendem Alter eingeschränkter. Natürlich ist dies bei den Mitgliedern unserer Sektion unausgeprägter als bei vielen anderen Mitbürgern.



Viele von uns laufen, gehen ins Fitnessstudio etc. Vielleicht haben sich einige aber auch schon gefragt, wie wäre es, wenn sie klettern würden. Klettern boomt und die Kletterhallen schießen aus dem Boden und so kann man schon mal neugierig werden.

Beim Klettern wird die komplette Muskulatur gefordert und damit auch Bereiche, die im Laufe des Lebens in Vergessenheit geraten waren. Für diejenigen Sektionsmitglieder, die jetzt neugierig geworden sind und das entsprechende Alter haben biete ich einen

Schnupperkurs am 2.2.13 an.

Bestandteile werden sein: Korrektes Aufwärmen,
ein bisschen Sicherungstechnik und Klettern.

Der Kurs findet im Röthenbacher Turm
von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr statt.

Teilnehmer 6 – max. 8, Anmeldungen ab sofort
unter Tel.: 09123 / 18 25 71.

Schöne Grüße, *Sylvia Koenen*



württembergische

Partner von Wüstenrot

Die einfache und günstige Krankenzusatzversicherung

**Preiswert und ohne
Gesundheitsprüfung**

Männer 8,34 Euro monatlich

Frauen 9,75 Euro monatlich



- **Professionelle Zahnreinigung,
Fluoridierungsmaßnahmen und
Fissurenversiegelung**

100 % (jährlich bis zu 80 EUR)

- **Kosten für Zahnersatz**

20 %

- **Sehhilfen - modische Brillen sind heute
kein Luxus**

bis zu 125 EUR alle zwei Jahre

**Württembergische
Versicherung AG**

Generalagentur

Michael Hartwig

Versicherungsfachmann
(BWV)

Rückersdorfer Str. 73

90552 Röthenbach

Telefon: 0911 577347

Fax: 0911 577275

Mobil: 0172 7188151

Geführte DAV-Hochtour in die Stubai-er Alpen

Mit dieser Tour vom 28. - 30.6. sollte die Bergsaison 2012 der Bergsteigergruppe eröffnet werden. Die Bergwetterstationen in Innsbruck und München gaben grünes Licht und so stand dem Unternehmen nichts mehr im Weg, so dachten wir!

Treffpunkt war am Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz in Wetzen-endorf. Alle waren pünktlich – bloß unser Guide nicht. Um 8.30 Uhr kam er ganz aufgeregt an: „Leute, eine traurige Mitteilung! Kale Held steht mit seinem PKW auf der Autobahn, hat eine Panne und fällt als Fahrer aus. Jetzt brauchen wir schnellstens Ersatz – wer fährt?“ Das war eine schwierige Situation! Schließlich fand sich jemand, der zum Glück auch noch in der Nähe, nämlich im Schumacherring wohnt. Mit einer halben Stunde Verspätung fuhren dann doch sieben gut gelaunte Bergfreaks in Richtung Süden.

Die Fahrt führte über München, Garmisch nach Biberwier, einem idyllisch gegenüber dem mächtigen Zugspitz-Massiv gelegenen Ort, wo wir an einem schon fast traditionellen Plätzchen hinter der Kirche eine Zwischenrast einlegten.

Frisch gestärkt ging es dann noch weiter über den Fernpass bis nach Sölden im Ötztal. Ein Taxi fuhr uns zuerst aus dem heißen Tal hinauf zum eigentlichen Ausgangspunkt, dem „Fiegl's Gasthaus“. Von hier aus waren es durch das schöne Windachtal noch drei Stunden bis zur Hildesheimer Hütte. Um 18.00 Uhr lagen die 1000 Höhenmeter Aufstieg hinter uns, der Hüttenwirt begrüßte uns freundlich und einige tranken auf der Terrasse in der abendlichen Sonne ein kühles Weizen. Draußen wurde es bald frisch, schließlich lag ja die Hütte auf 2.899 Meter Höhe. Nach einem guten Abendessen sahen manche von uns noch das Halbfinalspiel Deutschland – Italien und zum Schluss gingen auch sie frustriert nach der Niederlage unserer „Stars“ in ihr Lager.

Morgens um 4.30 Uhr war Wecken. Nach einem reichlichen Frühstück und einer herzlichen Verabschiedung von unserem netten Hüttenwirt fiel Punkt 5.15 Uhr der „Startschuss“ für unsere Tour. Der Weg zum Zuckerhütl führte uns zuerst über die Pfaffenschneide, einem 3.498 m hohen Nebengipfel des Zuckerhütl's. Dieser Aufstieg gilt unter Kennern als der schönste auf das Zuckerhütl, verlangt aber Kletterkönnen und Schwindelfreiheit auf dem teilweise recht schmalen Blockgrat. Zuerst kletterten wir noch seilfrei, aber am Gipfelaufbau des Zuckerhütl's wurde es dann doch nötig das Seil auszupacken.

Nach zwei Seillängen schöner Gratklettern im zweiten Schwierigkeitsgrad war der Gipfel mit schönem Gipfelkreuz erreicht und wir hatten ihn für uns ganz allein! Eine ausgedehnte Gipfelrast mit Gipfelschnaps und Gipfelfotos krönte den nicht gerade leichten Aufstieg.

Pfaffenschneide, Wilder Pfaff und Wilder Freiger ragten wie Inseln majestätisch aus den sie umrahmenden weißen Gletschern hervor. Wir hatten wunderbares Wetter mit milden Temperaturen und genossen so ein einmaliges Panorama.



Bild links: Die Bergsteiger am Gipfel des Zuckerhütl

Früher hatte der Berg den Namen Zuckerhütl wirklich verdient – halt weiß, wie ein Zuckerhut sah er aus. Durch das Abschmelzen des Eises verlor er zusehends seine weiße Pracht und so führt der heutige Normalweg nicht mehr über eine Firnschneide in den Pfaffensattel, sondern durch den felsigen oberen Teil der Südwand, einfach schade! Auch bei diesem Abstieg mit leichter aber teilweise ausgesetzter Kletterei galt es aufzupassen. Am Pfaffensattel angelangt, ging es über einen Schneeang recht anstrengend hoch zum Wilden Pfaff, wo wir uns natürlich wieder die obligatorische Gipfelrast gönnten.

Der letzte Teil des Tages war der Abstieg zur Müllerhütte (3.145 m). Auch das war nicht gerade leicht! Es galt volle Konzentration, um nicht noch kurz vor unserem Ziel durch Leichtsinn abzustürzen. Alle kamen gesund und erschöpft in der Müllerhütte an, denn schließlich lagen 900 Hm im Aufstieg hinter uns. Der Hüttenwirt empfing uns freundlich. Wir aßen und tranken gut und bald lag jeder in seinem Bett, denn wir hatten ein Zimmer mit buntkariertem Bettwäsche für uns. Nur unser Jan verzog sich einsam und allein ins große, unbewohnte Bettenlager, denn er fürchtete die Schnarcher.

Am nächsten Tag, unserem „Abstiegstag“, verabschiedeten wir uns um Punkt 6.00 Uhr von der Müllerhütte. Der Hüttenwirt wünschte uns noch einen schönen Tag und nach einem Abschiedsfoto machten wir uns auf den Weg. Nach einer Querung des mächtigen Übertalgletschers erreichten wir den Ostsporn der Sonklarspitze, unserem heutigen „Abstiegsgipfel“. Einige Kletterpassagen mussten im zweiten Schwierigkeitsgrad gemeistert werden, bis der 3.467 m hohe Gipfel erreicht war. Auch diesen Gipfel hatten wir eine zeitlang ganz für uns allein, bis ein Einzelgänger von der Siegerlandhütte kommend angerauscht kam. Nach einer ausgiebigen Rast stiegen wir, dank der Spurarbeit des Einzelgängers, ohne große Orientierungspro-

bleme zur Siegerlandhütte (2.710 m) ab. Dieser Teil forderte uns noch mal gewaltig und wir waren alle froh und dankbar als wir heil und gesund an der Hütte ankamen. Hübsche Hüttenmädels, eine kräftige Brotzeit mit Bratkartoffeln und Spiegeleiern und dazu ein zünftiges Weißbier ließen alle Strapazen vergessen.



Blick auf das imposante Zuckerhütl (3507 m)

Der Weg zu unserem Ausgangspunkt „Fiegel’s Gasthaus“ zog sich durch das Windachtal entlang der Windach. Gelegentlich machten wir eine kurze Rast, denn es wurde talwärts immer wärmer. Einige nutzten die Pause und erfrischten sich - ohne Hemd und Hose - mit einem Bad in dem kalten Gebirgswasser.

Bald erreichten wir nun unser Ziel und hatten 1.550 Hm im Abstieg und 400 Hm im Aufstieg hinter uns. Nach einer kurzen Vesper mit einem kühlen Bier beendeten wir unsere Tour. Ein Taxi brachte uns wieder zu unseren Autos und ab ging’s in Richtung Heimat. Jeder kam gesund zu Hause an.

Jan, die Mannschaft dankt dir für die schöne, anspruchsvolle Tour. Möge uns Gott weiterhin auf unseren Touren beschützen!

Burckhard Polley



GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS

Auf und Ab _ Der Bergsport- und Wanderladen _ Hersbrucker Straße 21 _ 91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon 09123 / 809 64 99 _ Fax 09123 / 809 64 98
www.aufundab-online.de _ info@aufundab-online.de _ Öffnungszeiten _ Montag - Freitag 10 - 19 Uhr _ Samstag 10-14 Uhr

AKTIVE 60er

Mit vielen schönen Touren in unserer fränkischen Heimat geht ein Wanderjahr zu Ende.

Die Weinsaison ließen wir mit einer Wanderung in Unterfranken ausklingen.

Bevor die Tage kürzer wurden, fuhren wir noch einmal Richtung Ochsenkopf und Nußhardt (Bild rechts: Auf dem Gipfel des Nußhardt) und genossen die weiten Ausblicke in die Oberfrankenregion.

Der Wanderherbst wurde mit einer Tour in den Haßbergen eingeläutet. Weiter ging es Richtung Oberpfalz und in die Region rund um das Geotop



Wernsbach. Je kürzer die Tage werden, desto öfter bleiben wir mit unseren Wanderungen in der näheren Heimat. Offenhausen, Etzelwang und Nuschelberg sind dann unsere Ziele; aber nicht ohne vorher eine gehörige Schleife durch die Natur zu unternehmen.



Unsere Wandergruppe ist in diesem Jahr gehörig angewachsen

Auch im neuen Jahr gibt es lohnende Ziele in der näheren und weiteren Umgebung und die Wanderführer lassen sich immer wieder zu neuen Wegen inspirieren.

Solange Gesundheit und Fitness uns treu bleiben, werden wir auch 2013 unsere Wanderschuhe zu gemeinsamen Erlebnissen schnüren.

Lilo Eichhorn

Die historische Seite



Josef Porzelt (Vereinsboder) zeigt seiner Frau Anni in Lehenhammer wo einmal die Vereinshütte stehen wird.



Beim Hüttenbau im Jahr 1950 von links Edeltraud Bauer (geb. Porzelt), Christa Lindl, Herbert Lindl und Hans Will

Vielen Dank an Edeltraud Bauer für die Bilder!

-SPORT --- SPORT --- SPORT --- SPORT-

Andreas Janker siegt in Worms und schnuppert olympische Luft

Röttenbacher läuft starken Halbmarathon und forderte Olympiasieger Jan Frodeno

In der „ältesten Stadt Deutschlands“, wie sich Worms -die vor allem auch durch die Nibelungensage bekannt ist- selbstbewusst bezeichnet, fand zum bereits 9. Male der gleichnamige Nibelungenlauf statt, der mit mehr als 2200 Läufern aus über 20 Nationen mittlerweile einen festen Platz im Rheinland-Pfälzischen Laufkalender hat. Aufgrund der flachen und schnellen Strecke nahm Andreas Janker im Halbmarathonwettbewerb teil, um für eine Marathonvorbereitung einen letzten und wichtigen Testlauf zu absolvieren. Während Janker bereits im Vorfeld vom Veranstalter als Favorit auf den Gesamtsieg galt und von diesem die Startnummer 1 zugeteilt bekam, galt vor allem die Aufmerksamkeit der vielen Zuschauer an der Strecke dem zeitgleich gestarteten 10km-Lauf, bei dem kein geringerer als Jan Frodeno, Olympiasieger im Triathlon 2008 und Stephan Vuckovic, Silbermedaillengewinner von Sydney 2000 sich neben Janker an die Startlinie stellten. Beide liefen zusammen mit dem Handballweltmeister von 2009, Oliver Roggisch für das Team des Hauptsponsors.

Kurz nach dem Start setzte sich Frodeno erwartungsgemäß vom restlichen Feld ab. Direkt dahinter aber setzte sich Janker gemeinsam mit dem Wormser Lokalmatador Jürgen Stilgenbauer, ebenfalls ein Triathlonprofi, an die Spitze des Halbmarathonfeldes. Stilgenbauer, der den Halbmarathon in seiner Heimatstadt schon zweimal gewinnen konnte und den Streckenrekord über diese Distanz hält, konnte dem Röttenbacher aber nur 4km folgen, ehe sich Janker bei sonnigen 25 bis 28 Grad alleine auf die Verfolgung Frodenos machte. Selbst der 2te des 10km Feldes, Olympiamedaillengewinner Vuckovic, konnte Janker hier schon nicht mehr folgen. Während Jan Frodeno den 10km-Lauf mit neuem Streckenrekord von 31:17 min gewann, machte sich Janker auf die zweite Runde bei der es vorbei an sämtlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt, unter anderem dem imposanten Dom, ging. Trotz des sehr warmen Wetters und des nur sporadisch auftauchenden Schattens der Gebäude konnte Janker dennoch sein schnelles Anfangstempo halten. Dank der zahlreichen Zuschauer am Streckenrand, die den Röttenbacher lautstark anfeuerteten, erreichte er nach 21,1 km das Ziel in 1:12:21 Std. und blieb trotz der schwierigen Bedingungen nur 36 Sekunden über seiner Bestzeit. Damit distanzierte er am Ende den zweitplatzierten Jürgen Stilgenbauer um mehr als 5 Minuten.

Für Andreas Janker war das Resultat eine geglückte Standortbestimmung hinsichtlich seiner Vorbereitung für den Chicago Marathon im Oktober.

Andreas Janker

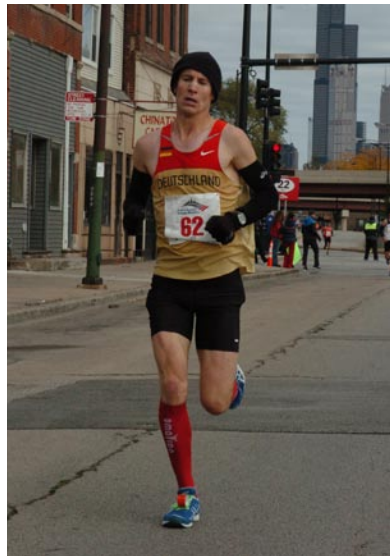
Jankers Traum erfüllt sich in Chicago

Röthenbacher Marathonläufer lief als bester Deutscher 2:27:41 Std. und blieb erstmals unter 2:30 Std.

Marathonläufer Andreas Janker glänzte dank einer kämpferischen und vor allem mutigen Leistung beim Chicago Marathon im US-Bundesstaat Illinois und hat mit einer Zeit von 2:27:41 Std. nicht nur seine eigene Bestzeit um fast 5 Minuten steigern können, sondern ist damit auch die beste Zeit eines mittelfränkischen Läufers innerhalb der letzten 12 Jahre über die 42,195 km gelaufen. Damit erreichte der 29-jährige Röthenbacher im riesigen Teilnehmerfeld von 45 000 Läufern einen herausragenden 60. Gesamtplatz, war insgesamt vierbester Europäer und mit Abstand der schnellste deutsche Läufer der letzten Jahre bei diesem Lauf.

Der Chicago Marathon zählt neben den Marathons in Berlin, London, Boston und New York zu den so genannten Marathon Majors, den fünf größten und wichtigsten Marathonläufen der Welt. Innerhalb von nur 6 Tagen waren für die 35. Auflage bereits Mitte Februar alle Startplätze vergriffen. Neben Sportlern aus 105 verschiedenen Nationen und allen Bundesstaaten der USA nahm auch Janker an diesem Lauf teil, um den für ihn letzten noch fehlenden Major Marathon zu absolvieren.

Aufgrund seiner bisherigen Bestzeiten konnte sich der Röthenbacher für das „Elite Development Programm“ des Chicago Marathons qualifizieren. Mit diesem Programm versuchen die Macher des Marathons leistungsstarke Läufer bestmöglich zu unterstützen und stellten allein dafür 30 Volunteers zur Verfügung. Neben hervorragender Betreuung vor und nach dem Lauf in abgesperrten, beheizten Bereichen hatte Janker somit auch die Gelegenheit, direkt hinter der Weltelite an den Start zu gehen, der früh bei frischen 5 Grad erfolgte.



Andreas Janker top in Form
in Chicago

Janker, der seit über 2 Jahren auf genau solche Bedingungen gewartet hatte, ging von Beginn an ein hohes Risiko ein. Zusammen mit der ersten US-Amerikanerin und Profilläuferin Renee Metivier Baillie und deren persönlichen Pacemaker reihte sich Janker nach wenigen Km in eine etwa 15 Mann starke Gruppe ein. Da der

Pacemaker ein völlig gleichmäßiges Tempo einschlug konnte sich der Röttenbacher trotz des eigentlich für ihn deutlich zu hohen Tempos in dieser Gruppe behaupten und sich dank dieser kompakten und homogen funktionierenden Gemeinschaft perfekt vor dem Wind schützen, der im ersten Drittel des Rennens den Läufern ins Gesicht blies. Somit durchlief Janker, der vor diesem Marathon davon träumte bei einem solchen Lauf einmal unter der Schallmauer von 2:30 Std zu bleiben, die Halbmarathonmarke bereits nach 1:13:01 Std. und lag damit schon 1:45 min unter seiner vor dem Lauf angepeilten Marschroute. Ihm gelang es dieses Tempo in der nun allmählich schrumpfenden Gruppe bis Km 30 zu halten, musste aber dann doch ein wenig abreisen lassen.

Nun sollte sich Jankers immenser Trainingsaufwand bezahlt machen. Über Monate hinweg bewältigte er ein Trainingspensum von nicht selten über 200 Trainingskilometern in der Woche, was nun wohl ausschlaggebend dafür war, dass er weiterhin ein stabil hohes Tempo laufen konnte und nicht einbrach. Mittlerweile völlig auf sich gestellt, musste Janker auf den letzten Kilometern bei weiterhin einstelligen Plusgraden dem wieder stärker aufkommenden Gegenwind ein wenig Tribut zollen, aber aufgrund seiner bis dahin mutigen und selbstbewussten Vorstellung konnte er den Zieleinlauf im von Wolkenkratzern umrahmten Grand Park im Herzen Chicagos in vollen Zügen genießen.

Mit diesem erfolgreichen Zieleinlauf kann Janker nun von sich behaupten, die fünf größten und wichtigsten Marathonläufe dieser Welt alle mindestens einmal absolviert zu haben, was eine außerordentliche Leistung darstellt.



Strahlender Andreas Janker
am Ziel seiner Träume

Sieger des Chicago Marathons war am Ende Tsegay Kebede aus Äthiopien in neuem Streckenrekord von 2:04:38 Std., womit er lediglich 1 Minute über dem derzeitigen Weltrekord lag.

**Herzlichen Glückwunsch
zu dieser großartigen Leistung!!!**

7. Walking- und Nordic Walking-Test

12 Teilnehmer absolvierten den Walking-/Nordic Walking-Test über 2000 Meter auf der 400-Meter-Bahn am Steinberg.

Beim ersten Versuch 2001 über 1600 Meter waren es immerhin 30 Teilnehmer und 2007 noch 29 Teilnehmer. Beim Test müssen 2000 Meter so schnell wie möglich gewalkt werden. Walter Uebler war zuständig für die Zeitmessung und Alfred Unfried für die Auswertung. Gemessen werden die Zeit und der Puls beim Zieleinlauf. Die Teilnehmer bekommen nach der Auswertung auch Auskunft über ihren aktuellen Body-Maß-Index und erhalten den Stempel und die Bestätigung für ihr Krankenkassen-Prämienheft. Die AOK belohnt den Test mit 400 Prämienpunkten.

Alle Teilnehmer bestanden den Test. Zwei Teilnehmer der Altersklasse 65 - 75 mit überdurchschnittlicher Leistung, acht Teilnehmer mit durchschnittlicher Leistung und zwei Teilnehmer mit unterdurchschnittlicher Leistung.

Alfred Unfried



„Gas geben“ hieß es für die Teilnehmer beim Walking-Test

Zweistundenlauf in Diepersdorf

Laufen hat beim DAV schon Tradition. Über 30 Läuferinnen und Läufer starteten in Diepersdorf zum 31. Mal beim Zweistundenlauf der DAV Sektion Röthenbach.



Die Zweistundenläufer bedanken sich herzlich
bei den „Elsi`s für den schönen Abend in der Scheune

Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich wieder über 30 Läufer und Walker der DAV Sektion Röthenbach bei den „Elsners“ in Diepersdorf um beim Zweistundenlauf an den Start zu gehen. Gelaufen und gewalkt wurde in verschiedenen Leistungsgruppen unter der Anleitung der Fachübungsleiter der Sektion rund um den Birkensee bis nach Brunn.

Dass die Teilnehmer nach zwei Stunden Laufen und Walken durch den bunt gefärbten Herbstwald ihre Kohlehydratespeicher wieder auffüllen mussten, war eine Selbstverständlichkeit.

Das schon berühmte Ausdauerbuffet in der Scheune der Familie Elsner soll allerdings etwas länger als die 2-stündigen Lauf- und Walking-Einheiten gedauert haben.

Alfred Unfried

Mountainbikewochenende vom 19.-21.10.2012 in Flossenbürg

Conny, Werner, Manfred, Walter, Wieland, Harry und Erwin machten vom 19. bis 21.10.2012 die Mountainbike-Strecken im Böhmerwald rund um Flossenbürg unsicher. Untergebracht waren wir wieder in der Waldpension Gaismühle. Die Waldpension ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in den Oberpfälzer Wald und in die Tschechei.

Nach den anstrengenden Touren versorgte uns die Hausherrin Frau Münchmeier hervorragend (so gab es z. B. am Samstagabend frisches Spanferkel). Da Frau Münchmeier 20 Personen von uns erwartete, hatten wir zu siebt an dem Ferkel ganz schön zu knabbern. Wir gaben unser Bestes!

Am Freitag nahmen wir wieder unsere traditionelle Einrolltour nach Svobodka unter die Räder. Bei der Silberhütte passierten wir die Grenze in die Tschechei und fuhren auf technisch einfachen Wegen in das Wirtshaus nach Svobodka. Nach der Mittags-einkehr (die wieder unser Dolmetscher Walter spendierte) rollten wir gemütlich zu unserem Basislager zurück. Fahrzeit 3:55 Std. und 67 km.



Kurze Verschnaufpause für die Radler

Am Samstag und Sonntag hatte Wieland mit seinem GPS die Touren vorbereitet. Die Samstagstour führte uns auf der tschechischen Seite in die Gegend um Tachov. Bei herrlichem Wetter legten wir in 5:30 Std. 80 km zurück. Am Sonntag blieben wir auf der deutschen Seite und fuhren den Glasschleifmühlweg, Silberhütte und Haselstein. Fahrzeit 3:15 Std. 40 km.

Die Touren waren technisch sehr schwer und verlangten unser gesamtes Können in Kondition und Fahrtechnik. Alle lobten Wieland für die herausragende Strecken-

wahl. Bei Kaffee und Kuchen fand das Wochenende dann in der Waldpension seinen Ausklang.

Erwin Unfried



Mineralien auffüllen nach der anstrengenden Tour



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

Mountainbiketour „Fränkischer Dünenweg“ am 28.10.2012

8 Bikerinnen und Biker trafen sich am 28.10.2012 am Hallenbad Röthenbach zur Mountainbiketour entlang des „Fränkischen Dünenwegs“.

Conny, Renate, Birgit, Matthias, Wieland, Harry, Stefan und Erwin ließen sich von 2 Grad Lufttemperatur und dem nächtlichen Wintereinbruch mit Schneefall nicht beeindrucken und starteten um 8:30 Uhr zur Tour.

Der „Fränkische Dünenweg“ gibt Einblicke in die Geschichte der Frankenalb. Insgesamt ist dieser Wanderweg etwa 90 km lang und führt durch eine noch unbekannte Seite der Frankenalb.

Die Tour gestaltet sich von der Landschaft her sehr unterschiedlich. So verläuft die Strecke über Sanddünen, durch Felsschluchten, auf steilen Felswegen und entlang sandiger Flussläufe. Mal sind es schmale, stark bewachsene Wege, dann wieder gut ausgebaute Forstwege. Insgesamt ist es eine sehr schwere Mountainbiketour, die fahrerisches Können und eine Topkondition voraussetzt.

Wir fuhren wie folgend: Röthenbach-Wetzendorf-Rückersdorf-Behringersdorf-Schwaig-Schmausenbuck-Brunn-Ungelstetten-Feucht-Schwarzachklamm-Burgthann-Altdorf-Weißenbrunn-Entenberg-Nonnenberg-Leinburg-Röthenbach.



Fotopause für die topfiten Mountainbiker

Mittagspause legten wir im Gasthof in Grünsberg ein. Von dort ging es weiter über Weißenbrunn auf die Höhe bei Entenberg. Dort hatten wir mit ca. 5 cm nassen Neuschnee zu kämpfen. Bedingt durch die schlechten Wetterverhältnisse haben wir wegen Einbruch der Dunkelheit die Tour vorzeitig abgebrochen. Insgesamt hatten wir 91 Kilometer bei einer reinen Fahrzeit von 6:30 Std. Dies ist ein Indiz für die Schwierigkeit der Strecke.

Im Sommer bei wärmerem Wetter werden wir einen erneuten Versuch starten.

Erwin Unfried

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

ab 03.12.2012 besteht jeden Montag während des Hallentrainings die Möglichkeit, **Lauf- bzw. Radbekleidung** nachzubestellen. Bitte tragt euch **bis Ende Januar** in die aushängenden Bestelllisten ein.

Euer Sportwartteam

Radtour 2013



Die alljährliche DAV-Fahrradtour findet von **Samstag, 15.06. bis Sonntag, 23.06.2013** statt und führt **von Röthenbach durch die Dolomiten zum Kalterer See**. Um dorthin zu gelangen, muss u.a. nur der Großglockner überquert werden (Alternative ist vorhanden).

Teilnahmeberechtigt sind wie immer nur DAV-Mitglieder. Die Tour wird mit Rennrädern gefahren, für Transport von Gepäck, Verpflegung und manchmal leicht schwächelnden Teilnehmern stehen von uns selbst mitgeführte Fahrzeuge zur Verfügung. Der Zielort am Kalterer See wird am Donnerstagabend erreicht, die beiden Folgetage dienen der grenzenlosen aktiven Erholung. Die Rückreise am Sonntag erfolgt mit einem Reisebus.

Verbindliche Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von **300.- Euro** auf das **Konto-Nr. 140056782** bei der **VR Bank Nürnberg, BLZ 760 606 18**, Konto-Inhaber Herbert Hilpoltsteiner.

Anmeldeschluss ist Freitag, 08. Februar 2013.

Auskünfte können bei Wieland Hammes, Tel. 0911/5048144 und Herbert Hilpoltsteiner, Tel.: 0911/508273 eingeholt werden. Neuigkeiten werden auch regelmäßig im Sportlerforum des DAV Röthenbach verbreitet.

Hipo (begnadeter Langsamfahrer)

Ehrung für Alfred Unfried durch den BLSV-Sportbezirk Mittelfranken

Das 2011 von der Europäischen Union ausgerufenen „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ wurde vom BLSV-Sportbezirk Mittelfranken als Anlass genommen, den Sportpreis Mittelfranken zu initiieren. „Schon bei den ersten Treffen der eigens geschaffenen Ehrenamts-Teams wurde uns bewusst, dass es nicht zielführend sein kann, eine einmalige Aktion zur Würdigung freiwilligen Engagements zu planen. Deswegen waren wir uns schnell einig, den Sportpreis Mittelfranken jährlich an verdiente Spitzensportler, Vereinsfunktionäre und Sportförderer zu vergeben“, fasste der Bezirksvorsitzende Jörg Ammon die Überlegungen zusammen.

Für das Jahr 2012 wurden bei einem glanzvollen Ehrenabend im Bezirksrathaus in Ansbach in zehn verschiedenen Kategorien Preisträger mit dem Sportpreis Mittelfranken des BLSV, der unter Schirmherrschaft von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch steht, ausgezeichnet. Anlässlich der Verleihung des Sportpreises Mittelfranken wurden weitere Ehrenamt-Aktionen des BLSV präsentiert.

Ab sofort wird im BLSV-Sportbezirk Mittelfranken der „Ehrenamtliche des Monats“ gekürt.

Zum Auftakt konnte Christina Frank, stellvertretende Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend Mittelfranken, den verdienten und vielseitig interessierten Vereinsfunktionär **Alfred Unfried aus Röthenbach a.d.Pegnitz** ehren. Bereits seit 59 Jahren engagiert sich Alfred Unfried ehrenamtlich. „Ich bin dazu gekommen mich ehrenamtlich zu engagieren, weil es mir schon immer Spaß machte anderen Leuten zu helfen und jungen Leuten was beizubringen.“

Begonnen hatte alles 1953 als 1. Jugendleiter für den Touristenverein „Die Naturfreunde“ in der Ortsgruppe Röthenbach. Ab diesem Augenblick ging es ehrenamtlich steil Berg auf. 1960 trat Unfried dem Athletik Sport Club 1899 Röthenbach und 1963 der DAV Sektion Röthenbach bei.

In beiden Vereinen ist er bis heute Mitglied. Hier war Alfred Unfried unter anderem als Pressewart, Kassenrevisor, Sportwart, Übungsleiter, Sportabzeichen-Prüfer, um nur ein paar wenige zu nennen, tätig. Auch heute noch bereitet Unfried die Arbeit mit Jugendlichen und vor allem auch mit Senioren viel Freude. Alfred ist aber nicht nur in diesen beiden Vereinen ehrenamtlich tätig, sondern engagiert sich noch in vielen weiteren Sportvereinen.

Doch auch im ehrenamtlichen Bereich hat es, wie in vielen Bereichen, Veränderungen gegeben, Alfred meint dazu: „Damals konnte man im Vereinsbereich noch mehr Leute begeistern ehrenamtlich für den Verein was zu tun. Heute sind die meisten der Meinung mit dem Vereinsbeitrag ist alles abgegolten. Doch seit einiger Zeit ist auch in den Köpfen der Politiker angekommen, dass ohne der Leistung der Ehrenamtlichen im Verein und im sozialen Bereich vieles im Argen liegen würde.“ Eines steht im jeden Fall fest: Hätte das Ehrenamt mehr Leute wie Alfred Unfried, gäbe es diese Probleme mit Sicherheit nicht.



Alfred Unfried
mit seinem Sohn Erwin (links) und Bezirksstagspräsident Bartsch (rechts)

Für Erwin Unfried, der als Fahrer für seine Eltern fungierte, war es auch nach langer Zeit einmal wieder ein Zusammentreffen mit Bezirksstagspräsident Richard Bartsch. Beide erlernten gemeinsam das Verwaltungshandwerk bei der Stadt Nürnberg. In einer angeregten Diskussion konnte nicht geklärt werden, wer von wem in den Unterrichtsstunden abschrieb.

Erwin Unfried

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



**Metzgerei
Partyservice
Roland Lächele**

Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Sporttermine 2013

Datum	Event	Kommentar
06.01.2013	Kersbacher Dreikönigslauf	6/12Km
27.01.2013	Prellsteinrennen	MACHT ALLE MIT!
im März 2013	Jahreshauptversammlung	TSV-Sportheim 20 Uhr
03.03.2013	Finish Line Rothseelauf	5,2 Km/10,4 Km
09.03.2013	Neuhauser Straßenlauf	10 Km
23.03.2013	Erlanger Winterwaldlauf	10 Km/15 Km
06.04.2013	Fürther Stadtwaldlauf	10 Km/21 Km
07.04.2013	LAUFTREFFERÖFFNUNG	MACHT ALLE MIT!
14.04.2013	Duathlon Ansbach	5/20/2,5 Km; 10/40/5 Km
20.04.2013	IFB-Hiro Run	21,1Km
27.04.2013	Straßenlauf Hohenstadt	5/10Km Mittelfränkische Meisterschaften
01.05.2013	Moritzberglauf	Berglauf 10 Km ETAT
01.05.2013	City-Triathlon Amberg	1,5/40/10Km
04.05.2013	Happurger Stauseelauf	Vereinsmeisterschaft Laufen und Walken 3,4 Km/10 Km
11.05.2013	Landkreislauf	MACHT ALLE MIT! ETAT
18.05.2013	Leinburger Kirwalauf	5/10Km ETAT
02.06.2013	Steinberger See Triathlon	0,5/21/5 Km; 1,5/40/10 Km; 2/80/21 Km;
08.06.2013	Stadtlauf Herrieden	5/10/21 Km
16.06.2013	Kulmbacher Triathlon	2/85/20 Km Deutsche Meisterschaft Mittel
22/23.06.2013	Stadtfest Röthenbach	HELFT ALLE MIT!
23.06.2013	3. Stadtfestlauf Röthenbach	Staffellauf ETAT; Kontakt Klaus Petschar
23.06.2013	Stadttriathlon Erding	1,5/44,5/10Km
28.06.2013	Läufer Altstadtfestlauf	10Km ETAT
30.06.2013	5. Rothsee Triathlon	1,5/40/10Km
30.06.2013	IRONMAN Austria	3,8/180/42 Km
07.07.2013	Triathlon Hersbruck	0,3/20/5 Km
unbekannt	Bauzi's Birkenseetriathlon	Vereinsmeisterschaft Triathlon ETAT
14.07.2013	Quelle Challenge	3,8/180/42Km
04.08.2013	Altstadtfestlauf Hersbruck	10Km ETAT
04.08.2013	Erlanger Triathlon	1,5/40/10Km, 2/80/21Km
11.08.2013	Rother Kärwalauf	10Km
18.08.2013	Finishline Herbstlauf	HM/10Km
18.08.2013	Moritzbergkärwa	MTB
24.08.2013	Blumenfest Motiv bekleben	MACHT ALLE MIT!
25.08.2013	Blumenfestzug	MACHT ALLE MIT!
14. -16.09.2013	Vereinsfahrt Wachau	MACHT ALLE MIT!
im Sept 2013	Duathlon Herbruck	5/25/5Km, 10/40/5Km
15.09.2013	Neumarkter Stadtlauf	5/10/21Km
29.09.2013	10Km von Röthenbach	HELFT ALLE MIT!
03.10.2013	Stadtlauf Nürnberg	10/21Km
09.11.2013	2-Stundenlauf	In Elsis Scheune
07.12.2013	Sportlerabschluss	bei Bernd Haas in Diepersdorf
07.12.2013	Nikolauslauf Forchheim	10Km
31.12.2013	Silvesterlauf Nürnberg	10 Km, Hobbylauf



Beim **Sprinterabend des TV 1860 Gunzenhausen** standen auch 1000m auf dem Programm. Julian Wecera startete nicht nur über die Mittelstrecke, sondern versuchte sich auch im 200m-Sprint. Für die halbe Runde brauchte er 28,53 sek. Über 1000m startete Uli Barm im ersten Lauf, während Julian im zweiten Lauf untergebracht war. Uli lief seiner Form aus alten Tagen hinterher und erreichte das Ziel nach 2:48,90 min, was ihm den Altersklassensieg in der männlichen Jugend A einbrachte. Im zweiten Lauf kam Julian nach 3:09,49 min ins Ziel. Er hatte damit seine Zeit zur Vor-

woche in Veitsbronn um 3 sek verbessert.

Wie auch schon der Dichter Juvenal im alten Rom erkannt hatte, lassen sich Menschen am besten mit Brot und Spielen in Bann halten. Dieses alte Wissen machte sich der Ski-Club **Artelshofen** zu Nutzen und veranstaltete den nun schon **27. Pegnitztal-Lauf** seiner Vereinsgeschichte mit frisch gebackenem Brot. Fynn Hoyer eröffnete im 1.000m-Lauf der Schüler D den Wettkampf für die LG. Nach schwerer Verletzung und mit Metalldrähten im Oberarm lieferte er ein erfolgreiches Comeback und errang in 6:25 min den 5. Platz. Der folgende „Hauptlauf“ für die LG Röttenbach über 3.000m stellte eine optimale Simulation des Stadtfest-Staffellaufs dar. Julian und Tim Wecera sowie Florian Hartmann lieferten sich ein spannendes Kopf an Kopf Rennen, das erst auf den letzten 300m entschieden werden konnte. Flo belegte in 10:05 min den 1. Platz der Männer, dicht gefolgt von Tim, der in 10:15 min den 1. Platz der Schüler A errang. Julian freute sich über den 2. Platz bei den Männern in 10:23 min. Thomas Wecera belegte in tollen 11:18 min den 3. Platz der Männer. Der Sieg bei den Damen ging wieder einmal an Vanessa Schießl, die entgegen aller Erwartungen trotz früh einsetzender Bauchschmerzen in guten 12:09 min das Ziel erreichte. Fabian Dörr lief nach einem tollen Start auf den 3. Platz der Schüler B und benötigte hierfür nur 11:21 min. Fiona Hoyer und Leonie Stritz ließen sich von Fabian „ziehen“ und erkämpften sich so den 1. und 2. Platz der Schülerinnen B in 11:24 respektive 11:33 min. Denise Anderie komplettierte wie schon bei den Herren ein ganz rotes Siegerpodest und lief in 12:34 min im Ziel ein. Die jeweiligen Klassensieger erhielten frisch gebackene Holzofenbrote, was einem gelungenen Wettkampf noch das i-Tüpfelchen aufsetzte.

Der Jungsenior Stefan Dietz nutzte einen **Sprinterabend in Erlangen**, um seine Form unter Wettkampfbedingungen zu testen. Über 100m konnte er von Anfang an die Führung übernehmen und gewann in 12,18 sek bei 0,1m/sek Rückenwind. Insgesamt wurde er damit Vierter von 12 Sprintern in der Männer-Altersklasse. Gerade mal 20 min nach den 100m starteten die 200m-Sprints. Stefan startete in einem Lauf mit starker Konkurrenz. Er konnte bis zum Eingang der Zielgeraden sehr gut mithalten. Hier erwischte die Läufer allerdings der Gegenwind. Am Ende musste er die 20 Jahre jüngeren Läufer vorbei lassen und kam mit 25,12 sek als Vierter ins Ziel. Insgesamt wurde er in der Männerklasse 7. von 11 Athleten.

Das Wochenende bei den **Internationalen Deutschen Meisterschaften der Be-**

hinderten in Berlin ging für die 17-jährige Mandy Freigang sehr erfolgreich zu Ende. Die U 18 Sportlerin der LG Röthenbach startete für das Landesleistungszentrum Fürth in einer sehr gut besetzten Frauenklasse in vier Disziplinen. Alle Wettkämpfe wurden in einer sogenannten offenen Wertung bewertet, d.h. verschiedene Behindertenklassen starten zusammen. Jede Behindertenklasse hat eine Punktetabelle, in welcher Zeiten und Weiten umgerechnet werden. Der punktbeste Sportler gewinnt. Begonnen hatte Mandy am Freitag mit dem Diskuswurf, wobei sie hier ihren eigenen Deutschen Rekord von 24, 56 m auf 26, 91 m im sechsten Versuch hochschraubte. Trotz der hervorragenden Leistung belegte Mandy hier den undankbaren vierten Platz. Die Werferin begann am nächsten Tag mit dem Kugelstoßen. Auch hier konnte Mandy ihren eigenen Deutschen Rekord um 0,43 m auf 10,23 m verbessern. In der Gesamtwertung bedeutete dies den dritten Platz. Im anschließenden Hochsprungwettbewerb war Mandy die einzige Starterin und holte sich somit konkurrenzlos den Deutschen Meistertitel. Mandy Freigang ging am Sonntag hier in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Speerwurf, an den Start. Ihr Ziel war es, ihren vor vier Wochen bei den Süddeutschen Meisterschaften in Heusenstamm bei Frankfurt aufgestellten neuen Deutschen Rekord von 30,46 m zu verbessern. Der erste Wurf mit 29,65 m war jedoch ihre beste Weite in diesem Wettkampf. Am Ende konnte sie sich jedoch über den Deutschen Vizemeistertitel freuen. Mit ihren Leistungen im Kugelstoßen und Speerwerfen war Mandy Freigang die mit Abstand beste deutsche Werferin. Bereits 14 Tage zuvor holte sich Mandy Freigang bei den Deutschen Gehörlosenmeisterschaften in Berlin ebenfalls den Deutschen Vizemeistertitel im Speerwurf mit 29,93 m.

Wenn die Rückersdorfer Straße nicht mehr Hauptverkehrsader, sondern Fressmeile ist, ist Stadtfest in Röthenbach. Und dann ist natürlich auch die LG Röthenbach am Start. Sowohl mit einem Kuchenstand als auch beim schon bei seiner dritten Auflage legendären **Stadtfestlauf des DAV Röthenbach**. Trainer Ebus Keppke konnte vier Staffeln auf die Strecke schicken. In der Wertung der Männer starteten Florian Hartmann, Tim Wecera, Stefan Prinz und Uli Barm. Ein Hingucker war auch die Frauenstaffel, die mit Vanessa Schießl, Leoni Stritz, Jana Lindner und Fiona Hoyer flotter nicht hätte besetzt sein können. Die gemischte Staffel stellten Julian Wecera, Denise Anderie, Maximilian Glomb und Annika Niemann, die vierte Staffel, ebenfalls gemischt, bestand aus den Nachwuchsathleten Annika Mönich, Joachim „Achmed“ Reiß, Fynn Hoyer und Niklas Riedlmeier. Alle 16 Läufer erwischten einen Sahnetag. Die Startläufer Florian Hartmann und Julian Wecera liefen gemeinsam los, mussten aber den Startläufer der „Raclette Boys“ ziehen lassen. Für die Mixed Staffel sah es sehr gut aus, als Denise Anderie von Julian auf die Reise geschickt wurde und auch Vanessa Schießl, die als erste Frau den imaginären Staffelstab an Leoni Stritz übergab, hatte ihrer Staffel ein gemütliches Polster erlaufen. Während Leoni diesen Vorsprung weiter ausbaute, versuchte Tim für die Männerstaffel wieder zu den Raclette Boys aufzuschließen. Während die Mixed- und Frauenstaffel weiterhin weit vor ihrer Konkurrenz liefen, begann bei den Männern eine Aufholjagd. Stefan Prinz ging mit gefühlten 3 min Rückstand auf die 3 Kilometer lange Runde. Als Uli Barm ihn ablöste, hatte dieser nur noch 1 min aufzuholen. Der Schlussläufer der LG legte ein Wahnsinnstempo an den Tag und ging

mit nur noch 100 m Rückstand auf die letzten 1,5 km. Das Trikot des Siegers war rot und unter den Röthenbacher Athleten und Zuschauern brach Jubel aus, denn Uli hatte es gepackt! Die Männerstaffel hatte gewonnen. Jana und Fiona waren so souverän gelaufen, wie schon Vanessa und Leoni. Die Vier liefen gemeinsam im Ziel ein und besiegelten damit den zweiten Sieg an diesem Tag. Das Triple machte die Mixed-Staffel perfekt. Maximilian Glomb und Annika Niemann waren die Läufer 3 und 4 dieser Staffel, die den dritten Sieg der LG bei diesem Heimspiel holte. Richtig gut lief auch die Nachwuchsstaffel. Annika, Joachim, Fynn und Niklas, Jahrgänge 2002/03, trotzten der um einige Köpfe größeren Konkurrenz und bekamen den Pokal des 3. Platzes der Mixed-Wertung.



Die erfolgreichen Starter der LG beim Stadtfestlauf in Röthenbach

Bei dem von der **LG Lauf Pegnitzgrund** ausgerichteten **Kreismeisterschaften für die 3 x 800 m-Staffeln** gingen für die LG Röthenbach Leoni Stritz, Denise Anderie und Fiona Hoyer in der Klasse WU14 an den Start. Da für diese Distanz nur gesamt 6 Staffeln gemeldet waren, wurde gemeinsam gestartet. Leoni legte gut los und konnte sorglos an Denise übergeben. Sie konnte unter Anfeuerung der geringen Zuschauer auf ihrer Zielgeraden als Erste der Altersklasse an ihre Schlussläuferin Fiona übergeben. Sie zog wie gewohnt das Tempo an, so dass der Titelverteidigung mit einem Start-Ziel-Sieg in 8:39,99 min nichts mehr im Wege stand. Alle drei Läuferinnen hatten ihre persönliche Bestzeit (Leoni: 2:54,77 min; Denise: 2:55,60 min; Fiona: 2:49,62 min) ohne großen Konkurrenzkampf erreicht.

Die Senioren der LG Röthenbach bildeten ein kleines Team aus Peter Blank (M65) und Stefan Dietz (M40) für die **Bayerischen Meisterschaften**, die in **Bogen bei Straubing** ausgetragen wurden. Peter Blank machte bei seinem Dreikampf den Anfang mit dem Kugelstoßen. Bei überlegener Konkurrenz musste er sich trotz ansprechender Leistung mit dem 8. Platz begnügen. Besser lief es im Weitsprung. Mit 4,16 m belegte er den fünften Rang. Über 100m erwischte er einen Zeitendlauf mit drei Athleten. Peter kam knapp als Zweiter ins Ziel und war zufrieden mit dem insgesamt 8. Platz und der guten Zeit von 14,70 sek. Stefan Dietz ging den 100m-Sprint gut an. In seinem Zeitendlauf, in dem die Altersklassen M40 und M45 zusammengelegt wurden fiel die Zeitmessanlage aus und der Lauf musste wiederholt werden. Gerade mal 20 min nach dem 1. Versuch und kaum erholt ging es also noch einmal in die Startblöcke. Stefan Dietz gestaltete das Rennen von vorn und er gewann zum ersten Mal den Titel des Bayerischen Meisters. Auch die Zeit von 12,07 sek spiegelt seine gute Form wider.

Vanessa Schießl, Tim Wecera und Julian Wecera traten in **Dinkelsbühl bei den Ansbacher Kreismeisterschaften** außer Wertung über 800 Meter an. Jeder der Drei lief die 800 Meter so schnell wie nie zuvor. Tim startete im Lauf der M13 und M14 und kam nach 2:22:35 min ins Ziel. Er verbesserte seine bisherige Bestzeit (2:26,19 min) um 4 Sekunden. Ebenfalls um 4 Sekunden verbesserte sich Julian. Er überquerte die Ziellinie nach 2:27,15 min. Seine bis dahin schnellste Zeit war 2:31,51 min. Den größten Sprung machte Vanessa Schießl. Sie verbesserte sich um ganze 7 Sekunden und strahlte über das ganze Gesicht, als ihr Ergebnis durchgesagt wurde: 2:40,86 min.

Der Mehrkämpfer unter den Senioren der LG Röthenbach, Peter Blank, ist Stammgast bei den **Bayerischen Seniorenmehrkampfteisterschaften**, die meistens im schwäbischen **Aichach** ausgetragen werden. Im 100m-Sprint kam der Röthenbacher nach 14,94 sek ins Ziel. In diesem Lauf war ein starker Gegenwind von 2,2 m/s gemessen worden; so konnten Jahresbestzeiten nicht erreicht werden. Aber da für alle Teilnehmer der M65 die Bedingungen gleich waren, lag Peter Blank schon jetzt 200 Punkte vor dem Drittplatzierten. Auch den Weitsprung absolvierte der Röthenbacher als Zweiter. Mit einer Weite von 3,76 m sprang er 30 cm weiter als sein Verfolger. Im abschließenden Kugelstoßen reichte die Weite von 8,03 m mit der 5-Kilo-Kugel für die Silbermedaille bei den Bayerischen Meisterschaften. Er holte diese mit 1.692 Punkten. Damit ging der letzte Bahnwettkampf für die Leichtathletiksenioren zu Ende. Die LG Röthenbach kann auf eine gute Saison zurückblicken, die vielleicht ein paar Starts weniger zählte, dafür doch einige gute Erfolge und Medaillen bei Meisterschaften.

*Sabine Anderie, Stefan Dietz, Susanne Frauenberger,
Florian Hartmann, Julian Wecera*

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

SENIOREN

Wenn die Teilnehmerzahl an der Senioren-Urlaubswoche auch sehr gering war (nur 15 Teilnehmer), so konnte doch die ganze Woche bei herrlichem Wanderwetter und Sonnenschein verbracht werden.

Tolle Touren, ausgesucht für den jüngeren Teil der Gruppe vom Bernhard und für den etwas älteren Teil vom Rolf. Alle geführten Wanderungen waren ein Traum! Ob Krepper, Soderkaser oder Maria Kirchental usw. es war eine schöne Urlaubswoche.



Die Teilnehmer der Urlaubswoche in Hochmoos

Dazu trug natürlich auch das gute Hotel mit sehr schönen großen Zimmern und sehr guten Frühstücksbuffet mit all den guten Sachen und die Abendkarte mit 3-Gang-Wahlmenü bei. Es hat alles gepasst!

Wenn auch unsere schönen Abende nicht recht zum Zuge kamen (bis auf einmal), so lag es daran, dass das Hotel voll belegt war. So konnten wir uns nur unterhalten, was auch einmal sehr gut war.

Einmal spielte ein Alleinunterhalter im Hotel und ein anderes Mal wurde ein sehr schöner Lichtbildervortrag von der Gegend gezeigt. Beeindruckend waren die Winteraufnahmen, eineinhalb Meter Schnee im Ort, spitze!

Trotz der geringen Teilnehmerzahl kamen doch schon die ersten Anfragen, wo wir nächstes Jahr hinfahren. Mal sehen, was zusammen geht.

Dann war da auch schon unsere Weinfahrt dran. Kitzingen war schon eine Reise wert (Bild unten). Schöne Spaziergänge am Main entlang, ein gutes Lokal und gutes Essen. Vom Adi gut ausgesucht und organisiert, spitze!



Die nächste Wanderung führte von Hofstetten aus nach Troßalter. Dort feierten wir der Marga ihren Geburtstag. Das war eine tolle Einladung. Dann weiter nach Fürnried mit Einkehr im Gasthaus Färber.

Wir machten noch die Wanderungen ins Schwabachtal mit der Ursel, die Tour nach Kirchröttenbach mit dem Robert, und mit der Margarete und dem Richard zum Walberla. Die Wanderung von unserer Hütte aus mit der Kristina und Elfriede zum „Res'n“ in Neutras sowie die Wanderung mit Bernhard nach Diepersdorf.

Euer Reinhold

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Januar	23.01.2013		
Februar	06.02.2013	20.02.2013	
März	06.03.2013	20.03.2013	
April	03.04.2013	17.04.2013	
Mai	01.05.2013	15.05.2013	29.05.2013
Juni	12.06.2013	26.06.2013	
Juli	10.07.2013	24.07.2013 Wanderfahrt	
August	07.08.2013	21.08.2013	
September	04.09.2013 evtl. Urlaubswoche	18.09.2013	
Oktober	02.10.2013	16.10.2013	30.10.2013
November	13.11.2013	27.11.2013	
Dezember	11.12.2013 Weihnachtsfeier		

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

Totenehrung der DAV Sektion Röthenbach

Traditionsgemäß trifft sich jedes Jahr am Totensonntag ein kleines Häufchen der inzwischen auf über 1400 Mitglieder angewachsenen Sektion des Deutschen Alpenvereins Röthenbach am Ehrenmal in Lehenhammer, um ihrer verstorbenen Vereinskameraden zu gedenken.

Der 1. Vorsitzende Klaus Hacker ging in seiner Ansprache auf den ewigen Kreislauf zwischen Leben und Tod ein und auf die Unausweichlichkeit des Todes, der uns alle einmal trifft. Er zitierte Ernest Hemingway der schrieb: „Wohl nie zu wissen, wann die Stunde schlägt“.



Der Vorsitzende bedankte sich bei den Bergkameradinnen und Bergkameraden, die auch heuer wieder den Weg zur vereinseigenen Hütte in Lehenhammer gefunden hatten um den Verstorbenen den nötigen Respekt und Wertschätzung zu erweisen.

Dann gedachten alle der Ende 2011 und 2012 verstorbenen Kameradin Maria Herbst und den Kameraden Peter Birkmann, Horst Granitza, Helmut Smrcek, Werner Schuhmann und Harald Reiß.

Nachdem Klaus Hacker und der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Koth am Ehrenmal ein Bukett niedergelegt hatten ging die Totenehrung bei leiser Musik zu Ende.

Alfred Unfried



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Hopf Luisa, Röthenbach
Hopf Larissa, Röthenbach
Halbe Tilda, Heroldsberg
Dörfler Lucas, Leinburg
Fetzer Reinhold, Schwaig

Fetzer Cornelia Schwaig
Charkiewicz Agata, Nürnberg
Heitkötter Angelika, Lauf
Wartha Tobias, Lauf
Reiß Brigitte, Röthenbach



Buchvorstellung

Rother Langlaufführer

Rosemarie und Georg Loth

Bayerischer Wald mit angrenzendem Böhmerwald

Die schönsten Langlaufgebiete
Klassische Loipen – Skatingpisten – Nordic Cruising

1. Auflage 2013, 176 Seiten, 50 Streckenprofile, 50
Routenkärtchen, 2 Übersichtskarten, 14,90 Euro

Im Bayerischen Wald zeigt sich der Winter oft von seiner schönsten Seite: tief verschneite Wälder, glitzernder Schnee und herrliche Ausblicke.

Auf schneesicheren, bestens präparierten und gut vernetzten Loipen kann man im Bayerischen Wald durch die winterliche Natur gleiten. Die Autoren haben für den Rother Langlaufführer »Bayerischer Wald« eine Auswahl der schönsten Loipen im Bayerischen Wald und im angrenzenden Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Österreich zusammengestellt. Sie berücksichtigen verschiedene Schwierigkeitsgrade und unterschiedliche Streckenlängen und werden damit jedem Wintersportler gerecht – egal ob konditionsstark oder eher gemütlich, ob klassischer Läufer oder Skater. Als besonderes Highlight haben die Autoren die Bayerwaldloipe aufgenommen, auf der der Wald in neun Tagen durchquert wird – ein Muss für ambitionierte Naturliebhaber.

Gerhard Scheck feierte seinen 60ten Geburtstag

Mit „XOX“ ist ein neuer Mann in die Altersklasse 60 aufgerückt.



Am 8.10.2012 feierte Gerhard Scheck seinen 60ten Geburtstag.

Gerhard Scheck wechselte wie so viele unserer Vereinskameraden am 1.10.1973 von den Naturfreunden in unsere Sektion und ist seit 39 Jahren Mitglied im DAV. Von 1965 bis 1973 war seine Hauptsportart der Waldlauf beim TVDN. Beim DAV war er erfolgreich im Waldlauf und Skilanglauf und erreichte bei den Stadt-, Vereins- und Gaumeisterschaften Plätze von 1 bis 9 in seiner Altersklasse.

Auch von negativen Ereignissen wurde er nicht ganz verschont. Bei seinem ersten Triathlonversuch im Birkensee machte er einen typischen Anfängerfehler und

stellte sich beim Schwimmen in die erste Reihe. Als ein Teil der schnellen Schwimmer über ihn hinweggeschwommen war, hatte er das Glück, an der Wende das Boot der Wasserwacht zu erreichen. Nach diesem Versuch beendete er seine Triathlon-Karriere vorzeitig.

Nach einigen gesundheitlichen Problemen zog Gerhard sich vom Leistungssport zurück. Um fit zu bleiben trainiert er weiterhin einige Male in der Woche auf dem Rennrad, dem Mountainbike und macht Nordic Walking. Dass Gerhard auch ehrenamtliche Aufgaben erfüllt hat zeichnet ihn besonders aus. Beim DAV war er mit seiner Frau Gabi einige Jahre im Vergnügungsausschuss und über vier Jahre hatte er den Posten des Zeugwartes inne und lenkte auch das vereinseigene Spurgerät durch die Loipen in Haimendorf und Lehenhammer.

Seit 36 Jahren ist Gerhard Maschinist und Fahrer bei der Röthenbacher Feuerwehr. Seinen Spitznamen „XOX“ hat er in der Jugendgruppe des TVDN erhalten, als ihn sein Jugendleiter eine halbe Spezi über den Kopf schüttete und sagte: „Ich taufe dich auf den Namen „XOX“.

Wir gratulieren dem Gerhard herzlichst zum 60ten Geburtstag!

Alfred Unfried

Neue Beitragsstruktur ab 01.01.2013

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung	Aufnahme Euro	Beitrag Euro
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbeitrag ab 26 Jahre	26,00	52,00
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00	0,00
1900	A-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag ab 26 Jahre (ab 1.9.)	15,00	31,00
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe- oder Lebenspartner	15,00	31,00
2010	B-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00	0,00
2620	B-Mitglieder	über 65 + 25 Jahre DAV-Mitglied	0,00	31,00
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	15,00	31,00
2600	B-Mitglieder	Ab 70 (auf Antrag)	15,00	31,00
2610	B-Mitglieder beitragsfrei	Ab 70 und mindestens 50 Jahre DAV-Mitglied	0,00	0,00
2900	B-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Ab 1.9.	8,00	16,00
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	0,00	22,00
3900	C-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Gastmitglied ab 1.9.	0,00	13,00
4000	D-Mitglieder	Junioren 19-25 Jahre	0,00	28,00
4900	D-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	17,00
5000	K/J-Mitglieder	Familienmitglied 0-18 Jahre	0,00	22,00
5900	K/J-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	13,00
7010	K/J-Mitglieder beitragsfrei	Familienmitglied 0-18 Jahre	0,00	0,00
7700	H-Mitglieder	Behindertes Mitglied im Familienbeitrag 0-18 J.	0,00	0,00
7900	H-Mitglieder unterjähr. Eintritt	Ab 1.9.	0,00	0,00

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern im I. Quartal 2013, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 01.01. Pfaffenberger Max, 75 | |
| 03.01. Thor Karin, 73 | |
| 03.01. Ambrunn Helmut, 74 | |
| 04.01. Teufel Dora, 83 | |
| 04.01. Gerschütz Werner, 72 | |
| 05.01. Braunersreuther Gabi, 50 | |
| 05.01. Buchner Alfred, 73 | |
| 09.01. Rieß Rudolf, 74 | |
| 10.01. Menzner Günter, 70 | |
| 10.01. Reisser Horst, 73 | |
| 13.01. Völkl Hans, 72 | |
| 14.01. Dierl Manfred, 74 | |
| 14.01. Geigerhilk Roswitha, 60 | |
| 15.01. Schneider Sigrid, 50 | |
| 15.01. Janker Christine, 50 | |
| 16.01. Hofmann Inge, 60 | |
| 17.01. Sopejstal Manfred, 73 | 27.02. Fanghänel Anni, 79 |
| 20.01. Müller Heiner, 60 | 28.02. Wörrlein Anke, 50 |
| 22.01. Feichtmayr Alice, 70 | |
| 25.01. Büttner Fritz, 76 | 02.03. Pätzold Eckhard, 78 |
| 29.01. Bär Leonhard, 70 | 02.03. Wolf Berta, 88 |
| 31.01. Kirsch Ernst, 80 | 03.03. Schmidt Helga, 70 |
| | 03.03. Schmitt Klaus, 72 |
| 03.02. Reuter Bernd, 50 | 07.03. Noß Thomas, 50 |
| 03.02. Wagnetter Hilde, 73 | 08.03. Maiwald Roswitha, 60 |
| 05.02. Maul Martin, 50 | 09.03. Escherich Berta, 83 |
| 12.02. Geiger Karl, 76 | 09.03. Stiegler Rudolf, 78 |
| 14.02. Rauschert Willi, 84 | 10.03. Fischer Martha, 77 |
| 16.02. Dümler Manfred, 79 | 11.03. Kühnel Regina, 60 |
| 18.02. Wolf Rudolf, 72 | 13.03. Ascherl Jürgen, 70 |
| 22.02. Meingast Werner, 78 | 13.03. Macher Thomas, 50 |
| 23.02. Koth Karl-Heinz, 60 | 13.03. Wittmann Babette, 90 |
| 24.02. Sluka Hermann, 80 | 15.03. Feichtmayr Jürgen, 74 |
| 25.02. Reis Wolfgang, 72 | 15.03. Pröbster Karin, 50 |

Foto: Vulkan Teide auf Teneriffa (3685m)

Das Alles Vormerken

Januar	12.-13.1.13	Skilanglaufkurs in Neubau Ansprechpartner Erwin Unfried
	13.1.2013	Wanderung mit Harry Wölfel über den Moritzberg nach Leinburg; Abmarsch 9:30 Uhr am Hallenbad
	25.-27.1.13	Wochenendskifahrt mit Heiner Müller, Tel.: 0911 / 5706914
Februar	3.2.2013	Wanderung mit Harry Wölfel von Reichen- schwand zum Glatzenstein; Abfahrt um 9 Uhr an der Post
März	3.3.2013	Wanderung mit Harry Wölfel von Röthenbach nach Odenberg; Abmarsch um 9 Uhr an der Post

Genaue Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 23.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Montags in der Steinberghalle: Start 15.10.2012 17:00 Uhr Fußball, 19:15 Uhr Fit for Fun
Lauftreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle Dienstags 17.00 Uhr Schwimmen im Hallenbad
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren-gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse Das Hallenprogramm findet nicht in den Schulferien statt!

HEIKE ROTHE

Sie können es schaffen sich in einem überschaubaren Zeitraum zu entschulden! Führen Sie wieder ein Leben ohne erdrückende Schulden. Holen Sie sich kompetente Hilfe ohne lange Wartezeiten.

- Privat- und Regelinsolvenz
- Sanierung
- Umschuldung
- Verhandlungskompetenz mit Banken



Rechtsanwältin Heike Rothe
Rechtsanwältin Birgit Weidner
Rechtsanwältin Eva Alff
Kanzlei für Insolvenz- u.
Schuldnerberatung.

Heike Rothe · Karlstraße 2 · 90552 Röthenbach
Telefon: 0911 - 570 06 02 · Telefax: 0911 - 570 06 03
Mail: info@rothe-schuldnerberatung.de
Web: www.rothe-schuldnerberatung.de

***Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf***

L. KÜHNEL
**HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR**

Lothar Kühnel
Laufer Weg 28/ 90552 Röthenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88
Lkuehnel@gmx.de



Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Zuschuss sichern und bis zu 9.375 EUR sparen!

Schaffen Sie Ihre eigene Energiewende!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Energiesparen. Wir beraten Sie individuell und umfassend für die optimale Finanzierung.

LBS

S Sparkasse Nürnberg

Bei einer vollumfänglichen Sanierung zum KfW-Effizienzhaus erhalten Sie Tilgungszuschüsse bis zu 9.375 EUR, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Standard. Beim momentanen Zinsniveau entsteht in vielen Fällen der positive Nebeneffekt, dass der Tilgungszuschuss die Zinskosten übersteigt. Die ersten 12 Monate nach Bewilligung des Darlehens sind bereitstellungsprovisionsfrei. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.